

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Erhart KÄSTNER

- 19-3** *Erhart Kästner (1904 - 1974)* : Griechenlandsehnsucht und Zivilisationskritik im Kontext der "konservativen Revolution" / Frank Schulz-Nieswandt. - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2017. - 354 S. ; 23 cm. - (Lettre). - ISBN 978-3-8376-3682-6 : EUR 44.99
[#5160]

Die Person Erhart Kästners (1904 - 1974) ist mit verschiedenen Kontexten verbunden.¹ Man mag zuerst daran denken, daß Kästner als Direktor der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel maßgeblich dazu beigetragen hat, diese Institution nach dem Zweiten Weltkrieg auf den erfolgreichen Kurs als Wissenschaftszentrum auszurichten, den dann sein Nachfolger Paul Raabe fortsetzte und der die HAB bis heute zu einem der wichtigsten Forschungszentren für die Frühe Neuzeit gemacht hat. Man wird aber auch an seine zahlreichen Bücher über Griechenland denken, die eine große Leserschaft fanden und auch heute noch immer wieder neu aufgelegt werden. Schließlich wird sich der an Heidegger interessierte Leser an den Briefwechsel der beiden erinnern, in dem nicht zuletzt die Pläne für eine gemeinsame Griechenlandfahrt wichtig waren, da Heidegger zwar intensiv mit griechischer Philosophie befaßt, aber in früheren Jahren nie dorthin gereist war. Mit dem Namen Heideggers ist auch eine Verbindung zu dem im Titel des Buches erwähnten Phänomen der "konservativen Revolution" hergestellt, wenn man den Philosophen denn überhaupt dazu rechnen will.² Was es aber mit dem Bezug genau auf sich hat, zeigt sich erst später.³

¹ Eine grundlegende Arbeit ist z.B. die umfangreiche Studie *"Meine Liebe zu Griechenland stammt aus dem Krieg"* : Studien zum literarischen Werk Erhart Kästners / Julia Freifrau Hiller von Gaertringen. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1994. - 535 S. : Ill. ; 27 cm. - (Wolfenbütteler Forschungen ; 58). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 1992/93. - ISBN 3-447-03536-6. - Inhaltsverzeichnis: <https://dnb.info/941343057/04> - Der Autor der vorliegenden Studie behauptet, daß sie „durchweg zu oberflächlich“ ist, was auch für die gesamte schmale Sekundärliteratur zu Kästner gelte (S. 16).

² Zu Heidegger siehe etwa die folgende Studie, die noch erschien, bevor es zur Publikation der *Schwarzen Hefte* kam, durch die dann die Heidegger-Deutung revolutioniert wurde: *Revolution denken* : Heidegger und das Politische 1919 bis 1969 / Florian Grosser. - München : Beck, 2011. - 567 S. ; 23 cm. - Zugl.: Mün-

Das Buch von Schulz-Nieswandt, das hier kurz angezeigt werden soll, macht es seinem Leser, der zunächst und vor allem an Kästner interessiert ist, schon mit seiner Gliederung (vgl. S. 17) nicht unbedingt leicht, da insbesondere die Einleitung leider wenig konzis geraten ist und von einigen doch etwas speziellen Theorien geprägt ist. Diese mögen aus Sicht des Autors eine besondere Betonung verdienen, sind aber für solche Leser etwas hinderlich, die weniger an diesen Theoriekonstrukten, als vorrangig an Kästner interessiert sind und sich erst bis zu dem Punkt durcharbeiten müssen, an dem es wirklich um ihn geht. Dazu kommt ein teilweise etwas mäandernd-abschweifender Stil, der nicht immer hilfreich ist.

Das Buch folgt dann dieser Struktur:⁴ Nach den methodischen Ausführungen stellt der Verfasser verschiedene Bezüge zur Griechenlandrezeption in Deutschland, die unter ganz unterschiedlichen Aspekten auch in letzter Zeit immer wieder kulturgeschichtlich thematisiert wurden.⁵ Ausgehend von Komplexen wie dem Verhältnis von Kunst und Massengesellschaft und der auf die Epoche Winckelmanns zurückgehenden Griechenlandsehnsucht verbunden mit einer Suche nach „Heimat“ wird Kästner dann zwischen Anthropologie und Theologie situiert, wobei Schulz-Nieswandt etwa die These einer Barthianisierung (nach Karl Barth⁶) Kästners wagt, so daß dann auch

chen, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-406-62154-3 : EUR 39.95 [#2313]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz347090257rez-1.pdf> - Zuletzt erschien: **Martin Heidegger und die "Konservative Revolution"** / Reinhard Mehring. - Freiburg ; München : Alber, 2018. - 232 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48979-6 : EUR 32.00 [#5853]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9242> - Weiterhin umfassend zu diversen Kontexten, die hier relevant sind, die neueste Publikation zum Thema: **Nietzsche und die Konservative Revolution** / hrsg. von Sebastian Kaufmann und Andreas Urs Sommer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - XII, 646 S. : Ill. ; 23 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 2). - ISBN 978-3-11-058608-4 : EUR 129.95 [#6296]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

³ Das Standardwerk ist: **Die konservative Revolution in Deutschland 1918 - 1932** : ein Handbuch / Armin Mohler ; Karlheinz Weißmann. - 6., völlig überarb. und erw. Aufl. - Graz : Ares-Verlag, 2005. - XXVI, 643, [24] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-902475-02-1 : EUR 49.90 [8274]. - Rez.: **IFB 05-2-396** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz12052953Xrez.htm>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1113674008/04>

⁵ Vgl. etwa **Hellas als unerreichbare Gegenmoderne** : die Entstehung des tragischen Bewusstseins aus der Griechensehnsucht in der deutschen Altertumswissenschaft zwischen 1800 und 1875 / Frank Lisson. - Hamburg : Kova, 2013. - 364 S. ; 21 cm. - (Schriftenreihe Schriften zur Ideen- und Wissenschaftsgeschichte ; 12). - Zugl.: Passau, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-8300-7642-1 : EUR 98.80. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1044424729/04> - Zuletzt **Moses und Homer** : Griechen, Juden, Deutsche: eine andere Geschichte der deutschen Kultur / Bernd Witte. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - 384 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-056217-0 : EUR 69.95 [#6183]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁶ Siehe zuletzt **Karl Barth** : ein Leben im Widerspruch / Christiane Tietz. - München : Beck, 2018. - 537 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72523-4 : EUR 29.95 [#6144]. - Rez.: **IFB 18-4**

nicht mehr die „glitzernde Performativität der Olivenhaine“ der Ort des Wahrheitserlebens werde, „sondern das Kloster und die Wüste“ (S. 93 - 94). Schulz-Nieswandt richtet einen Autoritarismusvorwurf gegen Kästner, weil die profane Welt der kulturellen Immanenz bei ihm elitär abgewertet werde (anders als bei Tillich oder Guardini). Der Humanismus Kästners, der ihm von „Freund(Inn)en“ bescheinigt werde, sei ein „Humanismus alteuropäischer ORDO-Philosophie“, was auch vor dem Hintergrund zu sehen ist, daß sich Kästner selbst nie als Modernen verortet hat. Während beispielsweise für Gerhard Nebel Kästner sozusagen nicht konservativ genug gewesen sei, spreche dies nach Schulz-Nieswandt wiederum für Kästner (S. 94). Kästner, so heißt es weiter, sei hörig gewesen, aber „dem abwesenden und zugleich anwesenden Gott“, was immer das heißen mag. Jedenfalls mischten sich bei Kästner „antik-griechische und christliche Sichtweisen“ (S. 95), was der Autor mit teils kursorischen Bezügen auf theologische Debatten plausibel macht. Zentral ist sicher auch die Beziehung auf Konzepte wie Gabe und Gastfreundschaft, die mit der Griechenlanderfahrung zusammenhängen; Kästner erweise sich als „Denker der Gabe“ (S. 115). Kästner werde vom „*landschaftsfrömmigen* Ethnographen zum *barthianischen* Christen“ (S. 111), womit auch eine Abkehr von Pantheismus einhergeht. Kästner wird von Schulz-Nieswandt zwischen *Dionysos* und *ORDO* verortet, bevor er dann ausführlicher den „Inter-Textualitäten“ seiner Texte nachgeht, mit Bezügen auf Gerhart Hauptmanns heute weniger bekanntem **Griechischem Frühling**, Gerhard Nebel und den Jünger-Brüdern, die wie Kästner und Nebel Verfasser mehrerer Reiseberichte waren.⁷ Kästner und Nebel waren viele Jahre befreundet, sie unternahmen auch eine gemeinsame Reise, was Anlaß zu einigen instruktiven Vergleichen gibt, insbesondere im Hinblick auf Nebels **Reise nach Tuggurt**. Im weiteren werden dann noch verschiedene andere Bezugnahmen unter dem Aspekt von Habitushermeneutik und Psychodynamik erörtert, worauf hier nicht weiter eingegangen werden soll. Es geht dabei, um wenigstens die Namen zu nennen, die folgenden Persönlichkeiten: Paul Klee, Werner Gilles, Werner Heldt, Gerhard Altenbourg, Peter Huchel, Marie Luise Kaschnitz, Romano Guardini.

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9356> - **The early Karl Barth** : historical contexts and intellectual formation 1905 - 1935 / Paul Silas Peterson. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2018. - XI, 474 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 184). - Zugl.: Tübingen, Univ., Habil.-Schr., 2015. - ISBN 978-3-16-155360-8 : EUR 114.00 [#6031]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9343>

⁷ Vgl. auch **Ästhetik der Entschleunigung** : Ernst Jüngers Reisetagebücher (1934 - 1960) / von Jan Robert Weber. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2011. - 525 S. ; 22 cm. - (Blaue Reihe Wissenschaft ; 13). - Zugl. leicht gekürzte Fassung von: Berlin, Freie Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-88221-558-8 : EUR 39.90 [#2307]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350655642rez-1.pdf> - **Drei Mal Rhodos** : die Reisen 1938, 1964 und 1981 / Ernst Jünger. Hrsg. von Lutz Hagestedt und Luise Michaelsen. Mit einem Nachwort der Hrsg. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2010. - 108 S. : Ill.; 25 cm. - (Aus dem Archiv / Deutsches Literaturarchiv <Marbach, Neckar> ; 2). - ISBN 978-3-937384-70-2 : EUR 14.00 [#1706]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz334586860rez-1.pdf>

Da es insgesamt gesehen wenig Literatur zu Kästner gibt, ist es sicher interessant, wie der Autor sich diesem nähert, aber Schulz-Nieswandt rekonstruiert Kästner letztlich als einen eskapistischen Zivilisationskritiker, dessen Werk „reichhaltige Inter-Textualitäten mit Positionen der *konservativen Revolution* im 20. Jahrhundert“ aufweise (S. 278).⁸ Neben den oben erwähnten Autoren sind hier auch Heidegger und vor allem Spengler zu berücksichtigen.⁹ Die von Kästner apostrophierte Einfachheit sei letztlich kritisch zu betrachten: „Die inszenierte Bescheidenheit entpuppt sich beim zweiten Blick als Selbsterhöhung über die Massengesellschaft und somit als antidemokratischer Habitus post-zivilisatorischer Gesinnungsethik“ (S. 278).¹⁰ Schulz-Nieswandt verweist außerdem auf eine wichtige Dimension einer „Kritik der entfremdeten Welt“, die der Konservatismus Kästners zumindest partiell mit linken Positionen von Marx bis zu Horkheimer und Adorno teile: „Der Konservatismus, der hier um Kästners Werk kreisend re-konstruiert wird, erweist sich als Totalitarismuskritik der gesamten zivilisierten Moderne als Unkultur der Masse, des *homo faber/man*, der Maschinen und Automaten, des Konsum(kapitalismus), der Medien und des Massentourismus etc. etc.“ (S. 279).

Der Band enthält ein umfangreiches *Literaturverzeichnis* (S. 287 - 354), das für die weitere Forschung zum Thema nützlich sein kann und entsprechend gründlich durchgearbeitet werden sollte.

Till Kinzel

⁸ Vgl. auch ***Von der Tat zur Gelassenheit*** : konservatives Denken bei Martin Heidegger, Ernst Jünger und Friedrich Georg Jünger 1920 - 1960 / Daniel Morat. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2007. - 592 S. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen des Zeitgeschichtlichen Arbeitskreises Niedersachsen ; 24). - ISBN 978-3-8353-0140-5 : EUR 48.00 [9148]. - Rez.: **IFB 07-2-559**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz259794260rez.htm>

⁹ Zu Spengler siehe zuletzt ***Der lange Schatten Oswald Spenglers*** : einhundert Jahre „Untergang des Abendlandes“ / hrsg. von David Engels, Max Otte und Michael Thöndl. - Waltrop ; Berlin : Manuscriptum, 2018. - 176 S. ; 23 cm. - (Schriftenreihe der Oswald Spengler Society for the Study of Humanity and World History ; 1) (Edition Sonderwege). - ISBN 978-3-944872-71-1 : EUR 19.80 [#5947]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9191> - Ferner ***Oswald Spenglers Kulturmorphologie*** : eine multiperspektivische Annäherung / Sebastian Fink ; Robert Rollinger (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2018. - VII, 790 S. : Diagr. ; 24 cm. - (Universal- und Kulturhistorische Studien). - ISBN 978-3-658-14040-3 : EUR 79.99 [#5945]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9239>

¹⁰ Zu einer nicht gesinnungsethisch aufgeladenen Analyse der Massengesellschaft siehe dagegen ***Massendemokratie*** : über den historischen Kompromiß zwischen Liberalismus und Sozialismus als Herrschaftsform / Peter Furth. - Berlin : Landt, 2015. - 196 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-944872-19-3 : EUR 24.00 [#4401]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452783348rez-1.pdf?id=7940> - Ferner: ***Der Niedergang der bürgerlichen Denk- und Lebensform*** : die liberale Moderne und die massendemokratische Postmoderne / Panajotis Kondylis. - 3. Aufl. - Berlin : Akademie-Verlag, 2010. - 300 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-05-005052-2 : EUR 44.80 [#1674]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335476864rez-1.pdf>.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9833>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9833>